



Freiherr-vom-Stein-Straße in Groden: Nach Umbau und Sanierung dieses Gebäudes soll hier der neue CAP-Markt schon in Kürze eröffnet werden.
Archivfoto: Wendt

CAP-Markt eröffnet in Groden

Baugenehmigung von der Stadtverwaltung erteilt / Stadtbaurat Müller: Beitrag zur Kaufkraftbindung

cew/cn. – Die Stadtverwaltung hat jetzt die Baugenehmigung für die Wohnstätten Cuxhaven e.G. zum Umbau und für die Sanierung des bestehenden Markt-Gebäudes in der Freiherr-vom-Stein-Straße erteilt.

Dieses ursprünglich als Lebensmittelmarkt genehmigte Gebäude erhält unter anderem ein neues Dach und darüber hinaus auch eine Eingangsüberdachung. Des Weiteren wird ein Anbau als Leertgutlager errichtet. In einem Teil des ehemaligen Lagerraumes werden Sozialräume eingebaut.

„Es ist sehr erfreulich, dass dieses Integrationsprojekt, welches in der Regel entweder von örtlichen Unternehmen oder Werkstätten für behinderte Menschen nach dem Franchise-System betrieben wird und die Entwicklung des Gemeinwesens fördern soll, nunmehr auch zumindest einen Standort in Cuxhaven gefunden hat“, freut sich Cuxhavens Stadtbaurat Michael Müller.

Inzwischen gibt es in der Bundesrepublik von der im Jahr 2001 mit Unternehmenssitz Sindelfingen gegründeten Supermarktkette über 60 Filialen mit Marktgrößen

zwischen 200 und 1500 Quadratmeter. Der Eröffnungsfeier des durch die Lebenshilfe Cuxhaven betriebenen CAP-Marktes am 7. Oktober steht nun nichts mehr im Wege. Stadtbaurat Müller bedankt sich bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – namentlich bei Hans-Jürgen Herchenreiter – für die kurzfristig erteilte Baugenehmigung. Das An- und Umbauvorhabens dieses beispielgebenden Nachbarschaftsprojektes in Groden war am 6. August beantragt worden.

Die Ansiedlung dieses zentrumsnahen Nachbarschaftsladens als

Frischemarkt, der auch die Versorgungslücken für Bewohner in Groden schließt, die auf ein zu Fuß erreichbares Angebot angewiesen sind, wird ergänzt durch einen ebenfalls im Bau befindlichen Discounter der REWE-Gruppe im Geltungsbereich des B-Planes 114 nahe dem Autobahnkreisel.

Mit diesen beiden Vorhaben sowie durch die rasante Entwicklung im benachbarten Hafenentwicklungsbereich der Offshore Basis kann nach Einschätzung von Stadtbaurat Müller eine beachtliche Kaufkraftbindung im Stadtteil Groden zentralisiert werden.

Cuxhavener Nachrichten vom 30. September 2009